

**Niederschrift**  
**über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am**  
**13.10.2022 im Feuerwehrtechnische Zentrale (großer Lehrsaal),**  
**Wangerländische Straße 40, Jever**

---

**Beginn:** 15:30 Uhr

**Ende:** 18:06 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

Vorsitzender

Kruse, Timmy

Mitglieder

Berner, Christian  
Bruns, Isabel  
Busch, Sigrid  
Kaiser-Fuchs, Marianne  
Ratzel, Gerhard  
Sieckmann, Heinke  
Sudholz, Melanie

stellv. Mitglieder

Esser, Martina  
Neugebauer, Axel  
Wiesner, Jannes

Vertretung für Herrn Wilken  
Vertretung für Herrn Funke  
Vertretung für Frau Lammers - online

stimmberechtigte Hinzugewählte

Jarau, Colin  
Kickler, Jörn  
Stuhm, Jutta  
Voss, Michael

beratende Mitglieder (GM)

Wittke, Agnes

beratende Mitglieder

Langer, Kai

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven  
Ernst, Ronald  
Lisse, Ute  
Renken, Birgit  
Vogelbusch, Silke

Gäste/informativ

Bolten, Andreas  
Marrack, Anja  
Merten, Philipp Johannes  
Sander, Antje, Prof. Dr.  
Scheuer, Christian

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Kruse begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Herr Kruse schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um die Vorstellung des neuen stellvertretenden Schulleiters der BBS Jever vor. Weiterhin informiert er über die Tonaufzeichnung der Sitzung zu Protokollzwecken. Das Gremium erklärt sich einverstanden.

### **TOP 1.1 Vorstellung des stellvertretenden Schulleiters der BBS Jever**

Herr Hofmeister bedankt sich und weist bei dieser Gelegenheit auf den Tag der offenen Tür am 19.02.2023 hin. Er übergibt Herrn Uphoff das Wort. Herr Uphoff freut sich, in der Funktion des Stellvertreters seit dem 01.08.2022, auf die zukünftige Zusammenarbeit.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2022**

Die Niederschrift vom 07.07.2022 wird genehmigt.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Keine

## **TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung**

### **TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:**

#### **TOP 4.1.1 Neubesetzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur Vorlage: 0319/2022**

##### **Begründung:**

Gemäß § 110, Absatz 2, Satz 3 müssen Schulausschüssen, die sowohl für allgemeinbildende als auch für berufsbildende Schulen zuständig sind, ein Vertreter oder eine Vertreterin der Lehrkräfte den Berufsbildenden Schulen angehören.

Frau Susanne Juranek ist nicht mehr als hauptamtliche Lehrkraft an der BBS Jever tätig.

Als Nachfolge wird Herr Axel Engelbrecht von den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Friesland, als Vertreter der Lehrkräfte im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vorgeschlagen.

Herr Kruse verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Das Gremium stellt fest, dass die Bestellung gemäß § 110, Absatz 2 des NSchG von Frau Sausanne Juranek widerrufen wird.
2. Der Berufung von Herrn Axel Engelbrecht als Lehrervertreter der Berufsbildenden Schulen für den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur des Kreistages des Landkreises Friesland wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:**

### **TOP Kulturnetz Jadebusen**

#### **4.2.1 Vorlage: 0318/2022**

#### **Begründung:**

Es wird Bezug genommen auf den anliegenden Antrag des KulturNetz Jadebusen. Neben einer Verstärkung der Stellen, die bereits Anfang 2022 erfolgte, müssen die aufgebauten Kultur- und Tourismusformate weiter betrieben sowie ausgebaut und etabliert werden, insbesondere weil die Fördermittel, die bislang über die Oldenburgische Landschaft mit eingeworben wurden, nunmehr weggefallen sind.

Frau Dr. Sander wird den Antrag persönlich erläutern.

Die Verwaltung empfiehlt, eine entsprechende Zusage zu erteilen. Der Betrag ist in die Haushaltsplanung 2023 aufgenommen worden.

Es wird daher um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

#### **Anlage:**

##### **1. Kulturnetz Jadebusen**

Frau Prof. Dr. Sander bedankt sich für die Einladung zur Vorstellung des Projektes KulturNetz Jadebusen. Die Entwicklung wurde mit EU-Mitteln finanziert und nun ginge es um die Fortführung. Sie beschreibt die gute Kooperation mit dem Landkreis Wesermarsch. Zur weiteren Erläuterung anhand der Power-Point-Präsentation übergibt sie das Wort an Frau Marrack.

Frau Marrack berichtet von fast 40 Kulturinstitutionen im Kulturverbund Friesland und Wesermarsch. Sie vermittelt die Angebote/ Plattformen als Einladung für Lehrende und Lernende. In der Web-App vereinen sich Bildungs- und Werbeaspekte. Dieser bedarf jedoch neben den Inhalten auch eines technischen Supportes ergänzt Frau Dr. Sander, der noch geklärt werden müsse.

Auf Nachfrage, ob auf der Karte verschiedene Angebote auszuwählen seien, weist Frau Dr. Sander auf verschiedene Verlinkungen zu Homepages hin. Weiterhin könnten Push-Nachrichten angefordert, sowie angezeigte Bereiche ausgewählt werden ergänzt Frau Marrack.

Zur Beantwortung der Frage nach den Gesamtkosten erklärt Frau Dr. Sander die Vorstellung des Projektes im Landkreis Wesermarsch mit dem Antrag auf einen jährlichen Kostenbeitrag in gleicher Höhe.

Herr Kruse bitte um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Friesland stellt für das KulturNetz Jadebusen ab 2023 einen jährlichen Sach-, Material- und Supportkostenbeitrag in Höhe von 5.500 € bereit

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **TOP 4.2.2 Vorstellung konfessioneller Träger evangelisch und katholisch) der Kitas Schortens**

Herr Kruse begrüßt den Kreispfarrer der evangelischen Kirche, Herrn Scheuer, sowie den Dechant der katholischen Kirche, Herrn Bolten.

Herr Scheuer stellt die Arbeit der konfessionellen Kirchen in den Kitas in Schortens vor. Herr Scheuer beschreibt den Trägerverbund des Ev.-luth. Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven als unselbständige Einrichtung „Wachsen und Werden“.

Mit der Stadt Schortens sei vereinbart worden, dass der Trägerverbund zum 01.01.2023 seine Arbeit aufnehmen kann. Er hofft, dass sich mit dem Übergang der Trägerschaft der Kindergärten aus Schortens an den Landkreis Friesland eine hauptamtliche Geschäftsführung realisieren lässt. Er beziffert die Gesamtkosten in Höhe von 135.000 Euro für die Geschäftsführung und Assistenz incl. Sachmittel, welche nach der Anzahl der Kindergartenplätze verteilt würden. Der Anteil für die Kindergärten in Schortens beläuft sich auf 20.458 Euro.

Herr Bolten stellt den Kindergarten und Hort in Roffhausen sowie die Strukturen der katholischen Kirche vor. Er sieht der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland als künftigen Träger positiv entgegen.

Herr Ambrosy ergänzt um die rechtliche Situation und betont, dass der Übergang der Verträge 1:1 erfolgt. Für die Vertragspartner, bezogen auf alle Schortenser Kindergärten, ergäben sich durch die neue Trägerschaft keine Veränderungen.

### **TOP 5 Berichte aus anderen Gremien**

In der Volkshochschule würde eine ähnlich gleiche Anzahl an Kursen angeboten, als vor der Pandemie berichtet Frau Vogelbusch. Leider seien die Kurse mit weniger Teilnehmern belegt. Zur Einnahmesituation sei zu sagen, dass diese natürlich niedriger und die Rücklagen inzwischen abgebaut seien. Der Zuschuss für 2023 werde sich um zirka 50.000 Euro verringern. Die Arbeitsmarktprojekte mit der Agentur für Arbeit stabilisieren sich, auch die Sprachkurse für Menschen aus der Ukraine würde an der VHS durchgeführt.

Auf Nachfrage versichert Frau Vogelbusch, dass das bereits vorgehaltene Angebot an Online-Kursen weiter ausgebaut würde. Anzumerken sei aber auch das Bedürfnis der Teilnehmer in Präsenz Kurse zu besuchen. In Absprache mit dem Kursleiter würden diese auch vor Ort an geboten.

### **TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament**

Frau Vogelbusch berichtet von der Wahl des neuen Jugendparlamentes. Die Wahlbeteiligung sei mit guten 20% etwas höher gewesen, als beim letzten Mal. Das Format der Arbeit des Jugendparlamentes solle sich möglicherweise in Richtung projektbezogenes Engagement verändern. Hierzu seien die neuen Jugendparlamentarier im Austausch. Die Anregung aus der Politik nochmal auf die Schulleitungen und Politiklehrer zuzugehen sei aufgenommen.

### **TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung**

## **TOP 7.1 Schülerzahlen ukrainischer Flüchtlinge an weiterführenden Schulen**

Derzeit werden 154 ukrainische Kinder und Jugendliche an den weiterführenden Schulen im Landkreis Friesland beschult, berichtet Herr Ernst (Anlage). Die Schulen seien aufgefordert wöchentlich die aktuelle Schülerzahl an das regionale Landesamt zu melden.

Herr Ambrosy ergänzt um die Wichtigkeit der Meldung, damit der finanzielle Beitrag des Landes für den Mehraufwand an den Schulen in die Flüchtlingshilfe einfließen könne. Auf Nachfrage erläutert Herr Ambrosy die Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach dem „Königsteiner Schlüssel“. Hier sei der Wohnort maßgeblich. Eine Überforderungstendenz einzelner Schulen sei aktuell nicht erkennbar. Als Schulträger würde ggf. eine Rückmeldung an das Land weitergegeben. Hinsichtlich der Schülerbeförderung erwähnt er das kostenlose Schülerticket für 10-22-jährige Kinder und Jugendliche und freut sich über diese politische Entscheidung. Für jüngere Kinder sei der Landkreis der Kostenträger.

Frau Renken weiß aus Gesprächen mit zwei Grundschulleiterinnen im Rahmen der Schulleiter-Dienstbesprechung des Landes von guten Konzepten, resultierend aus der vorherigen Flüchtlingskrise.

## **TOP 7.2 Übersicht der mit Flüchtlingen belegten Turnhallen; Ausweichmöglichkeiten für Schulen/Vereine**

Die Sporthalle in Varel sei derzeit mit 99 geflüchteten Menschen, davon 20 Schülerinnen und Schüler, aus der Ukraine belegt, berichtet Herr Ernst. Maximal können dort 150 Menschen untergebracht werden. Die Gymnastikhalle an der Rhodenkirchener Straße stünde bisher leer. In der Sporthalle an der Kieler Straße in Schortens würden derzeit Umbaumaßnahmen durchgeführt.

Als Ausweichmöglichkeit würde von der IGS Schortens die Sporthalle des TUS Oestringen genutzt. Auch Angebote von anderen Vereinen würden alternativ eingebunden. In Varel nutzt die BBS Varel derzeit freie Kapazitäten an der Arngaster Str.; vorrangig für die Sportanteile in der Oberstufe um die Kursvorgaben zu erfüllen. Nach den Herbstferien sei ein Treffen mit den Schulleitern der Oberschulen und des Lothar-Meyer-Gymnasium vereinbart um die Hallensituation zu besprechen.

Herr Langer erwähnt die besondere Herausforderung für die Vereine nach Alternativen zu suchen. Er fragt nach Investitionen für abgängige Sporthallen. Die Beleuchtung in der Sporthalle an der Heinz-Neukäter-Schule sei reparaturbedürftig.

Herr Ambrosy bittet Herrn Langer um Konkretisierung um dieses Anliegen im Austausch mit den Städten und Gemeinden, sowie des Kreissportbundes zu erörtern.

Herr Ambrosy berichtet über die Unterbringungssituation der Flüchtlinge aus der Ukraine. Er merkt an, dass möglicherweise aufgrund der Zuweisung von ca. weiteren 1000 Flüchtlingen im nächsten halben Jahr auch noch andere Sporthallen benötigt werden könnten. Auf dem heutigen Flüchtlingsgipfel in Hannover stellte der Innenminister fest, dass die dezentrale Unterbringung, abgesehen von Einzelfällen, nicht möglich sei und diese in Sammelunterkünften erforderlich wird. In der morgigen Sitzung des Arbeitskreises des Katastrophenschutzes würden Land und Wohlfahrtsverbände diskutieren, wie die Betreuung in den Sammelunterkünften organisiert werden könne.

Herr Ambrosy erwähnt die Zuständigkeit der Städte und Gemeinden zur Unterbringung von Flüchtlingen, aber verdeutlicht die Finanzlage. Nach vorheriger Abstimmung würden sie von den Kosten für die Bereitstellung von Unterkünften freigestellt. Eine Forderung zur Beteiligung an den Kosten durch Land und Bund würde seitens des Landkreises zum Finanzgipfel

Anfang November vorbereitet. Herr Ambrosy bedankt sich ausdrücklich für die bisherige Integrationsleistung der Städte und Gemeinden sowie der Wohlfahrtsverbände.

Im November würde mit dem Aufbau des Containerdorfes in Jever begonnen, so Herr Ambrosy.

Herr Ambrosy appelliert an dieser Stelle an alle Vermieter, alle Möglichkeiten für Wohnraum an die Städte und Gemeinden zu melden, ggf. auch für Gemeinschaftsunterkünfte.

### **TOP 7.3 Sachstand Schulleitung Sande**

Herr Ernst informiert das Gremium, dass dem Bewerbungsverfahren ein Klageverfahren anhängig sei und insofern noch keine Stellenbesetzung erfolgen konnte.

### **TOP 8 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten**

#### **TOP 8.1 Antrag der Gruppe SPD-Grüne-FDP: Antrag auf Fortführung der Förderschule Lernen Vorlage: 0317/2022**

##### **Begründung:**

Es wird Bezug genommen auf den anliegenden Antrag der Gruppe SPD-Grüne-FDP auf Fortführung der Förderschule Lernen im Landkreis Friesland.

Das Niedersächsische Schulgesetz (NSchG) sieht in § 14 keine Förderschule Lernen mehr vor. Durch die mit Gesetz vom 28.02.2018 erfolgte Neufassung des § 183c Abs. 5 NSchG wurde ein Übergangszeitraum für die weitere Umsetzung der Inklusion im schulischen Bereich gestaltet. Den Schulträgern von bestehenden Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen wurde auf Antrag und nach Genehmigung durch das jeweilige Regionale Landesamt für Schule und Bildung ermöglicht, die Förderschulen bis zum 31.07.2028 fortzuführen. Dies bedeutete, dass ab dem 01.08.2018 und letztmalig zum Schuljahresbeginn 2022/2023 noch Schülerinnen und Schüler in den Jahrgang 5 aufgenommen werden durften bzw. dürfen. Davon hat der Landkreis Friesland derart Gebrauch gemacht, dass eine jährliche Beschulung ab Klasse 5 in der Heinz-Neukäter-Schule in Varel durchgeführt wird. Die Schülerzahlen belaufen sich seitdem zwischen 11 und 13.

Die vorgenannte gesetzliche Regelung besteht bis zum heutigen Tage und lässt eine längere Fortführung des Übergangszeitraumes derzeit nicht zu. Damit wurde letztmalig zum Schuljahresbeginn 2022/2023 ein 5. Schuljahrgang im Förderschwerpunkt Lernen an der Heinz-Neukäter-Schule aufgenommen.

Herr Ratzel erläutert den Antrag der Mehrheitsgruppe. Punkt 2 des Antrages sei aufgrund der aktuellen Gesetzeslage formuliert worden.

Mit verschiedenen Wortbeiträgen wurde sich für den Erhalt der Förderschule ausgesprochen.

Frau Vogelbusch weist auf die rechtliche Situation hin. Derzeit könne über den Erhalt der Förderschule Lernen nicht abgestimmt werden. Ggf. könne man mit einer Resolution an das Land herantreten.

Herr Ratzel formuliert einen Beschlussvorschlag:

1. Die Förderschule Lernen soll im Landkreis Friesland erhalten bleiben. Die Kreisverwaltung wird gebeten dies gegenüber der Landesregierung zu vertreten.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen eine praktikable Lösung zur bestmöglichen Unterstützung zu suchen und mit dem Niedersächsischen Kultusministerium abzustimmen.

Herr Kruse bittet das Gremium um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9    Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung**

Keine

**TOP 10    Anregungen und Beschwerden**

Keine

gez. Timmy Kruse  
Vorsitzender

gez. Ambrosy  
Landrat

gez. Ute Lisse  
Protokollführerin